⌂

Katharina Reitinger geb. Wallner

Autor: Ulrich Dillis © 2024, Version vom 26.09.2025

Katharina Reitinger geb. Wallner und Ludwig Reitinger (Photographien im Familienbesitz)

Lebenslauf Katharina Reitinger geb. Wallner
(drittes Kind des Joseph Wallner und der Katharina geb. Karl)
Gastwirtsgattin in Engelhartszell

(Generation 9)

* 14. Dezember 1853 Wetzendorf № 4 † (unbekannt)

Katharina Reitinger geb. Wallner wird als drittes Kind des ☛ Joseph Wallner, Hellbauer von Wetzendorf, und der Katharina Karl, Wirtstochter von Kubing, im Hellhof zu Wetzendorf geboren.

Mit 21 Jahren bekommt sie von einem unbekannten Vater einen unehlichen Sohn namens Ferdinand, der bereits nach sieben Monaten verstirbt.

Dann arbeitet sie in Engelhartszell im Einkehrgasthof „zum weißen Lamm“, den die Familie Frinwagner bewirtschaftet, und über die Frinwagners lernt sie auch ihren künftigen Ehemann ☛ Ludwig Reitinger kennen (Franz Frinwagner ist der Taufpate des Ludwig Reitinger).

Die Familie Reitinger kommt aus recht kleinen Verhältnissen.

Der Großvater des Ludwig Reitinger, Mathias Reitinger senior, war Knecht zu Jochenstein (von der bayerischen Donauseite gegenüber) gewesen und hatte mit der verheirateten Taglöhnerin Apollonia Forster den Vater des Ludwig Reitinger, Mathias Reitinger junior, gezeugt.

Dieser Mathias Reitinger junior ist auf die andere Donauseite, nach Engelszell gezogen, ist Schuster (und später wohl Schuhmachermeister mit eigener Werkstatt) geworden und hat Anna Maria Legerer, Dienstmagd und Drechslerstochter von Obernberg, geheiratet, und dieser Ehe entsprießt Ludwig Reitinger, der künftige Ehemann.

Ludwig Reitinger wird Schuhmachermeister wie sein Vater sowie Lederhändler und wohnt im Farberhaus in Engelhartszell.

Katharina Wallner, die in Engelhartszell bei Andreas Frinwagner, Gastwirt und Fleischhauer in Engelhartszell (Einkehrgasthof „zum weißen Lamm“), in Diensten steht, lernt Ludwig Reitinger, Schuhmachermeister und Lederhändler im Farberhaus in Engelhartszell, kennen und beide heiraten.

Das Paar pachtet das „Hansl“- Wirtshaus in Engelhartszell und betreibt die dortige Wirtschaft.

Zwei Jahre später wird das Hansl- Wirtshaus käuflich erworben, und noch ein paar Jahre später erhält Ludwig Reitinger die Genehmigung zur Errichtung und zum Betrieb einer Tragseilfähre über die Donau.

Währenddessen werden vier Kinder geboren, von denen zwei früh versterben.

Das anfangs blühende Geschäft bricht durch die Verlagerung des Güterverkehrs aus die Eisenbahn dramatisch ein, und durch erfolglose Schadenersatzprozesse wird dem schlechten Geld noch gutes nachgeworfen.

Das Hansl- Wirtshaus wird veräußert, und Ludwig Reitinger wird Getreidehändler. Er stirbt im Alter von 75 Jahren an Krebs.

Katharina Reitinger geb. Wallner zieht zum Sohn Ludwig Reitinger junior nach Riedlbach und stirbt vier Jahre später im Alter von 80 Jahren an Lungenentzündung.

⌄

1839 Am 15. März in Wetzendorf № 4, Pfarrei Esternberg, Geburt als **Katharina**, Tochter des **Joseph Wallner**, Bauer am Helngut, und der **Katharina**, Wirthstochter des Andreas **Karl**, Wirth zu Kubing, Pfarrei Schardenberg, und der Franziska Kapfhammer.
Taufpate: Joseph Ortner, Bauer zu Wetzendorf. [Tfb_Eb]

1860 Am 28. September in Wetzendorf № 4, Pfarrei Esternberg, Geburt des unehelichen Sohnes **Ferdinand Wallner**.
Vater: [kein Eintrag]
Mutter: Katharina, eheliche Tochter des Joseph Wallner, Bauers, und seines Eheweibes Katharina Karl.
Taufpate: Joseph Wallner, lediger Bauerssohn, Bruder der Mutter. [Tfb_Eb]

Ferdinand stirbt bereits nach sieben Monaten, am 23. April 1861, als der Katharina Wallner, Bauerstochter, Kind. Todesursache: „Fraisen“. [Stb_Eb]

1870 Am 21. November in Engelhartszell Trauung als **Katharina Wallner**, eheliche Tochter des **Joseph Wallner**, Bauers am Höllengut zu Wetzendorf, Pfarrei Esternberg, Haus № 4, und der **Katharina** geb. **Karl** (beide Eltern am Leben), derzeit in Diensten bei Herrn Andreas Frinwagner, Gastwirth und Fleischhauer № 55 zu Engelhartszell, 31 Jahre alt, mit
Ludwig Reitinger, ehelicher Sohn des verstorbenen Mathias Reitinger, bürgerlicher Schuhmachermeister zu Engelszell, und dessen noch lebender Ehefrau Anna Maria geb. Legerer, Drechslerstochter von der Pfarrei Obernberg am Inn - Schuhmachermeister, Handler, Inwohner im Farberhause № 33, 31 Jahre alt.
Trauzeugen: Johann Schasching, Bauer am Jagergut beim Bach, und Joseph Wallner, Vater der Braut. [Trb_Ez]

Andreas Frinwagner, bei dem Katharina Wallner in Diensten ist, ist Wirt des Einkehrgasthofes „zum weißen Lamm“ in Engelhartszell.

Der Ehemann ☛ **Ludwig Reitinger** wurde am 23. August 1839 in Engelszell № 26, Pfarrei Engelhartszell, geboren als Sohn des Matthias Reitinger, bürgerlicher Schuhmacher von Engelszell, und der Anna Maria geb. Legner, Drechslerstochter, von der Pfarrei Obernberg.
Taufpate: Franz Frinwagner, vertreten durch seinen Bruder Leopold Frinwagner. [Tfb_Ez]

Dessen Vater Mathias Reitinger, geboren 1798 in Jochenstein, ist schon fünf Jahre vor der Trauung, am 29. Dezember 1865, in Engelhartszell № 33 als Schuhmacher und Inwohner im Alter von 67 Jahren verstorben. Todesursache: „*Lungenlähmung*“. [Stb_Ez]

Dieser Mathias Reitinger, wohnhaft Engelszell № 28, Sohn des Mathas Reitinger, Knecht zu Jochenstein in Baiern (noch am Leben) und der Apollonia Forster, verehelichte Taglöhnerin dahier unehelicher Sohn, Schuhmacher, 34 Jahre alt, wurde am 25. November 1832 in der Pfarrei Engelhartszell getraut mit
Anna Maria Legerer, Tochter des Johann Legerer, Drechsler zu Obernberg im Innkreis p.m. [pietae memoriae, frommen Angedenkens (bereits verstorben)], und der Anna Maria Unfried, noch am Leben, eheliche Tochter, Dienstmagd dahier, 26 Jahre alt.
Trauzeugen: Michael Zauner, Weber, und Leopold Forstner, Taglöhner. [Trb_Ez]

1871 Am 29. Dezember in Engelhartszell № 45 Geburt eines notgetauften Knaben, Sohn des **Ludwig Reitinger**, Schuhmacher, und der **Katharina** geb. **Wallner**, eheliche Tochter des Joseph Wallner, Bauer am Höllengut zu Wetzendorf, Pfarrei Esternberg, und der Katharina geb. Karl, dessen Eheweib.[Tfb_Ez]

1872 Am 21. April erwirbt **Ludwig Reitinger** das Anwesen Engelhartszell № 74 (Häusl auf der Wiesen). [MA_Ez]

1873 Am 19. Februar in Engelhartszell Geburt des Sohnes **Ludwig Reitinger** als Sohn des **Ludwig Reitinger**, Pächter am Gasthaus № 45 in Engelhartszell, und der Katharina, eheliche Tochter des Joseph Wallner, Bauers in Wetzendorf, Pfarrei Esternberg, und der Katharina geb. [Karl].
Taufpate: Joseph Zirnbauer, Lederfabrikant in Obernzell in Bayern. [Tfb_Ez]

1873 Am 12. August erwirbt **Ludwig Reitinger** das Anwesen Engelhartszell № 45 („Hansl"- Wirtshaus), das er bisher gepachtet hatte. [MA_Ez]
Das Häusl auf der Wiesen wird ein halbes Jähr später veräußert. [MA_Ez]

1875 **Ludwig Reitinger** erhält die Genehmigung zur Errichtung und zum Betriebe einer Tragseilfähre über die Donau von Englhartszell nach Kramesau, Gemeinde Ranariedl, Bezirk Rohrbach, auf die Dauer von 5 Jahren.

1876 Am 17. Januar in Engelhartszell Geburt der Tochter **Katharina Reitinger**, Tochter des **Ludwig Reitinger**, Hausbesitzer und Gastwirt, und der **Katharina**, eheliche Tochter des Joseph **Wallner**, Bauer in Wetzendorf, Pfarrei Esternberg, und der Katharina, geb. Karl.
Taufpatin: Josepha Filser, Hebamme, stellvertretend für: Josef Zirnbauer, Lederfabrikant in Obernzell in Bayern. [Tfb_Ez]

1877 Am 20. Januar erwirbt **Ludwig Reitinger** das Anwesen Engelhartszell № 43 (Seilerhaus). [MA_Ez]

1878 Am 19. Juni in Engelhartszell Geburt der Tochter **Anna Reitinger**, Tochter des **Ludwig Reitinger**, Privatier, und der **Katharina**, eheliche Tochter des Joseph **Wallner**, Bauer in Wetzendorf, Pfarrei Esternberg, und der Katharina, geb. Karl.
Taufpatin: Anna Zirnbauer, Lederfabrikantensgattin in Obernzell in Bayern. [Tfb_Ez]

Anna stirbt bereits nach drei Wochen, am 8. Juli, als des **Ludwig Reitinger**, Schuhmachers, und der **Katharina** geb. **Wallner**, eheliches Kind, an Bronchitis. [Stb_Ez]

1878 Am 25. Oktober Veräußerung des „Hansl"- Wirtshauses. [MA_Ez]

1879 Am 1. Mai Veräußerung des Seilerhauses. [MA_Ez]

Dr. Ludwig Dillis, der Enkel des **Ludwig Reitinger**, schreibt in seinen Erinnerungen:

> *Meine Mutter Katharina Dillis, geborene Reitinger, stammte aus Österreich und zwar aus Engelhartszell an der Donau. Ihr Vater Ludwig Reitinger betrieb dort eine Gastwirtschaft und die „Zille" über die Donau, ein Fahrzeug, das an einem über die Donau gespannten Draht hing und auf diese Weise - nur leicht gesteuert- ohne besondere menschliche Kraftanstrengung zur Überquerung des Stromes gebracht wurde. Bis zur Mitte des 19. Jahrhunderts war der Schiffsverkehr auf der Donau - offenbar auch stromaufwärts - sehr lebhaft. Die Schiffer blieben meist in Engelhartszell als dem letzten österreichischen Ort vor der Grenze nach Bayern über Nacht, wodurch auch die Gastwirtschaft des Großvaters gut verdiente. Durch die Verlagerung des Güterverkehrs auf die neu*

erbaute Eisenbahnstrecke scheint das Wirtsgeschäft katastrophal abgenommen zu haben. Mein Großvater scheint dann auf den Rat geschäftstüchtiger Advokaten viel und bis in hohe Instanzen hinauf auf alle möglichen Entschädigungen geklagt und dann verloren zu haben, so daß das ganze Vermögen dahin war und mein Großvater das Geschäft aufgab.

1886 Am 27. Juli 1885 in Engelhartszell Tod der Schwiegermutter Maria Reitinger als verwitwete Spitalspfründnerin im Alter von 85 Jahren. Todesursache: „*Marasmus*“. Stb_Ez

1890 Am 13. Februar in Wetzendorf № 4, Pfarrei Esternberg, Tod der Mutter **Katharina Wallner**, verehelichte Auszüglerin, im Alter von 77 Jahren. Todesursache: „*Herzbeutelwassersucht*“. Stb_Eb

1897 Am 30. Dezember in Wetzendorf № 4, Pfarrei Esternberg, Tod des Vaters **Joseph Wallner**, verwittweter Auszugsbauer im Hellgut № 4, zu Wetzendorf, hiesiger Pfarr, und daselbst geboren, hier heimatlich, Wittwer nach seiner am13. Februar 1890 hier verstorbenen Ehegattin **Katharina Wallner** geb. **Karl** von Schardenberg.
Todesursache: „*Altersschwäche (Marasmus senilis)*“ Stb_Eb

1899 Am 5. November in Maria Schutz, Pasing, Trauung der Tochter **Katharina Reitinger**, Erzieherin in München, Tochter des **Ludwig Reitinger** und der **Katharina Wallner**, Getreidehändler in Engelhartszell, geboren am 21. Januar 1876, mit
Leonhard Dillis, Obergärtner in Neufriedenheim, Sohn des Heinrich Dillis und der Theresia Miller, Buchhalter in München, geboren am 31. Dezember 1871.
Trauzeugen: Ludwig Schmid, Glasermeister, und Albert Pölt, Obergärtner, beide von Nymphenburg.
Ziviltrauung: 22. Oktober 1899. Trb_MPa

☛ zum Lebenslauf der Katharina Dillis geb. Reitinger

1905 (ca.) Der Sohn **Ludwig Reitinger**, lediger Dienstknecht, sucht nach einem Hof, den er übernehmen und bewirtschaften kann. In Riedlbach wird er fündig.

Dr. Ludwig Dillis schreibt in seinen Erinnerungen:

Der Bretzhof in Riedlbach brauchte einen männlichen Inhaber, da der letzte Bauer nur eine Tochter hatte. Möglicherweise waren zwei da, denn ich erinnere mich noch an ein zweites älteres Frauenzimmer, das im Hof mit wirtschaftete; das kann aber auch eine entferntere Verwandte gewesen sein. Jedenfalls heiratete mein Onkel, dem die Hoferbin Marie offenbar „verschmust“ wurde, diese. Die Tante Marie (dieses seltene Mal verdiente diese den Beinamen „Tante“) war eine behäbige, gutmütige Frau, die nicht allzu viel Energie zeigte. Sie war kurzsichtig und trug auch manchmal eine Brille - aber wie das bei Bauern üblich war, hatte man kein Geld dafür, zum Augenarzt zu gehen und sich eine bessere Brille verschreiben zu lassen, so lange es die alte noch einigermaßen tat. Die Kurzsichtigkeit der Tante bewirkte, daß sie die beim Buttermachen einfallenden Fliegen, die ja zu Hunderten von den Stallungen herflogen, nicht bemerkte; so war die Butter in Riedlbach immer mit Fliegen wie mit Rosinen bestückt, und das war für mich natürlich als Kind recht hart. Das Brot wurde selbst gebacken; es war sehr säuerlich und sehr hart, die Mahlzeiten waren einfach. Die säuerliche Mehlsuppe war natürlich auch nicht nach dem Geschmack eines Stadtbuben. Viele Jahre später erhielt ich in einem guten Lokal in Wien eine solche Suppe als „Waldviertler Spezialität“ gereicht; da hat sie dann gleich besser gemundet.

1906 Am 29. Mai in der Pfarrei Esternberg Trauung des Sohnes **Ludwig Reitinger**, lediger Dienstknecht und angehender Besitzer des Pretzengutes in Riedlbach № 2, hiesige Pfarrei, zuständig der Gemeinde Esternberg, ehelicher Sohn des **Ludwig Reitinger**, Pächters des Gasthauses № 45 in Engelhartszell, und der **Katharina** geb. **Wallner**, 33 Jahre alt, geboren am 29. Februar 1873, mit **Maria Breit**, ledige Bauerstochter in Riedlbach № 2, hiesige Pfarrei, und Mitbesitzerin des väterlichen Anwesens in Riedlbach № 2, hiesige Pfarrei, zuständig der Gemeinde Esternberg, eheliche Tochter des Josef Breit, Auszüglers am Pretzengute № 2 in Riedlbach, hiesige Pfarrei, und der Anna Maria geb. Fuchs, 30 Jahre alt, geboren am 19. März 1876.
Trauzeugen: Josef Breid, Auszügler in Riedlbach № 2, hiesige Pfarrei, und Ferdinand Wallner, Gastwirt in Kiesdorf, hiesige Pfarrei. Trb_Eb

☛ zum Lebenslauf des Ludwig Reitinger (Generation 10)

1914 Am 18. November Tod des Ehemanns **Ludwig Reitinger**, verheirateter Inwohner in Engelhartszell

№ 24, geboren und zuständig Engelhartszell (Schärding), im Alter von 75 Jahren und 4 Monaten.
Todesursache: Carzinoma. [Stb_Ez]

† 1919 Am 18. Mai Tod der **Katharina Reitinger** geb. **Wallner** in Riedlbach № 2, Pfarrei Esternberg, verwitwet nach Ludwig Reitiger, geboren in Esternberg, im Alter von 80 Jahren.
Todesursache: Lungenentzündung [Stb_Eb]

Kirchenbücher

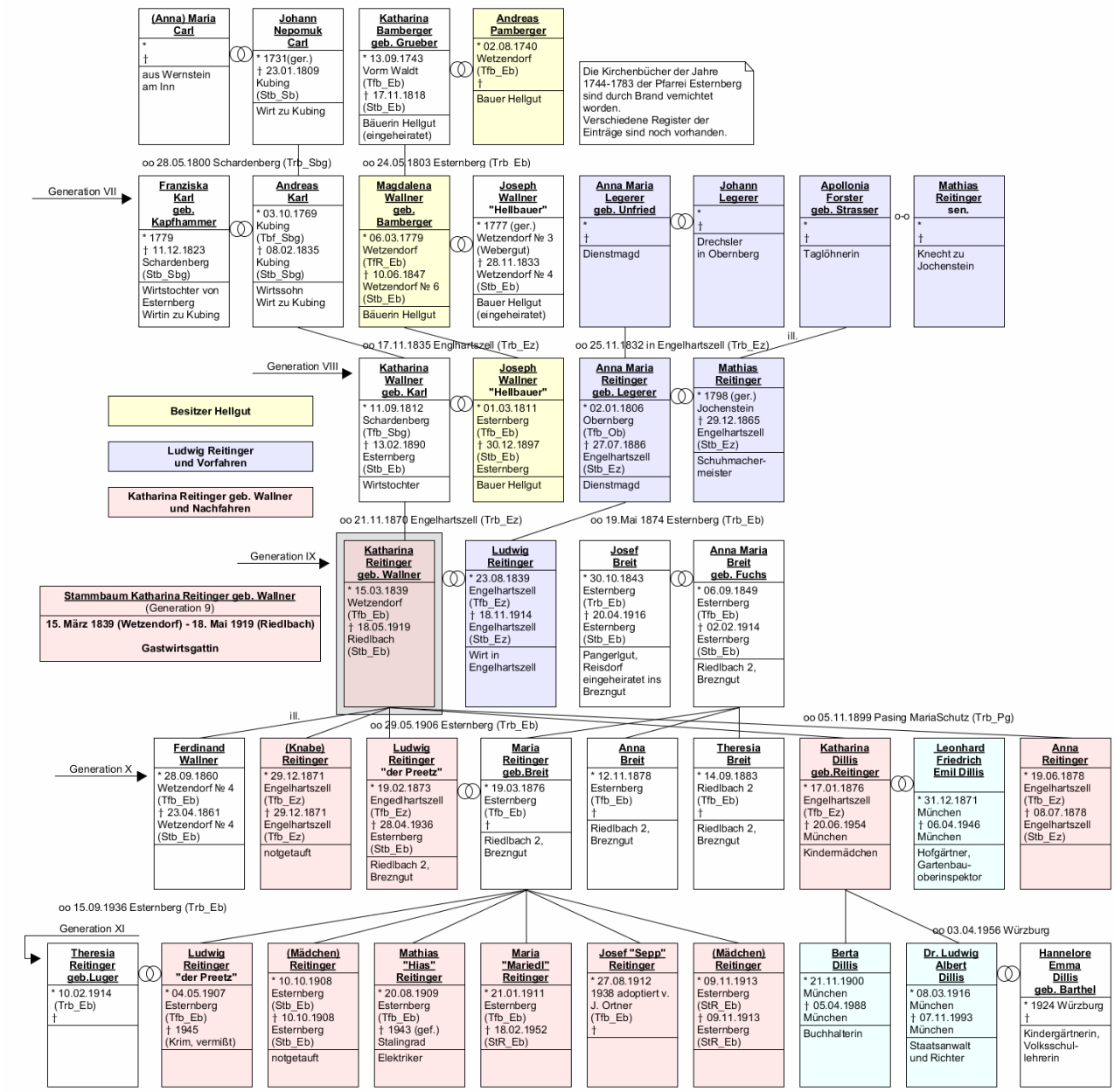
Tfb_... Taufbuch ...
Trb_... Trauungsbuch ...
Stb_... Sterbebuch ...

...Eb ... Esternberg, Bistum Linz
...Ez ... Engelhartszell, Bistum Linz

Fußnoten und Quellen

MA_Ez Auszüge aus der Engelhartszeller Häuserchronik, erstellt am 23. August 2002 vom Marktgemeindeamt Engelhartszell.

Stammbaum Katharina Reitinger geb. Wallner (Generation 9)



→ zurück zum Lebenslauf der Katharina Reitinger geb. Wallner